



Bericht über die Stadtratssitzung vom 18. August 2009

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

2. Arbeitsbericht des Bürgermeisters

3. Fragestunde

**4. Berufung sachkundiger Bürger in den Verwaltungs- und Kulturausschuss
Beschlussvorlage Nr. 35/2009**

Die Stadträte **fassten einstimmig** den Beschluss als sachkundige Bürger in den Verwaltungs- und Kulturausschuss Frau Steffi Schwark, Frau Annerose Krumbiegel, Herr Lutz Pfeiffer, Herr Detlef Arndt und Frau Vera Boden zu berufen.

**5. Berufung sachkundiger Bürger in den Ausschuss für Technik und Umwelt
Beschlussvorlage Nr. 36/2009**

Herr Jens Weiß, Frau Iris Zschocke, Herr Peter Petersen, Herr Matthias Sieber und Herr Falko Reimer werden als sachkundige Bürger in den Ausschuss für Technik und Umwelt berufen. **Einstimmig befürworten** die Stadträte die Berufung.

**6. Abbestellung Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Geringswalde
Beschlussvorlage Nr. 37/2009**

Einstimmig befürworten die Stadträte die Abberufung von Frau Romi Raudßus als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Geringswalde.

**7. Bestellung Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Geringswalde
Beschlussvorlage Nr. 39/2009**

Frau Nadine Wagner wurde durch die Stadträte mit Einstimmigkeit widerruflich als Gleich-

stellungsbeauftragte der Stadt Geringswalde bestellt.

**8. Antrag auf Errichtung einer Halle als Reparaturwerkstatt, Flurstück 28/3 der Gemarkung Neuwallwitz
Beschlussvorlage Nr. 40/2009**

Die Stadträte **befürworten einstimmig** den Antrag auf Errichtung einer Halle als Reparaturwerkstatt durch die Fa. RVS Gabriel, Inhaber Bernd Lange.

**9. Grundhafter Ausbau des Buchberges in Geringswalde (1. Bauabschnitt) Vergabe Los 1 – Straßenbau
Beschlussvorlage 41/2009**

Nach Prüfung der zur Submission eingegangenen Angebote und Berücksichtigung aller Auswertungskriterien wurde das Angebot der Firma Hoch- und Tiefbau Rochlitz GmbH als wirtschaftlichstes Angebot ermittelt. Die Firma erhält den Auftrag für o. g. Bauvorhaben. Dies **beschlossen** die Stadträte **einstimmig**.

**10. Energetische Sanierung Feuerwehrgerätehaus Geringswalde – Vergabe Fenstererneuerung
Beschlussvorlage 42/2009**

Durch das Architekturbüro Quaas, Rochlitz wurden 3 Fachfirmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die Tischlerei Ackermann, Altgeringswalde gab als einzige Firma ein Angebot ab. Die Stadträte **beschlossen einstimmig**, den Auftrag der Tischlerei Ackermann zu erteilen.

11. Anfragen der Stadträte

Arnold, Bürgermeister

Ortsvorsteher ernannt

In der Sitzung des Stadtrates am 18. August 2009 erhielten die vier neuen Ortsvorsteher Herr Stefan Fischer für Altgeringswalde, Herr Frank-Peter Arnold für Aitzendorf, Frau Maria Müller für Arras und Herr Siegfried Weinert für Holzhausen ihre Ernennungsurkunden. Die 4 neuen Ortsvorsteher waren im Ergebnis der Kommunalwahlen am 7. Juni in den Ortschaftsrat gewählt und von dessen Mitgliedern in ihre Ortsvorsteherfunktion gewählt worden.

Arnold, Bürgermeister

Gemeinde- feuerwehr Geringswalde



Dienstplan September 2009

26. 9. 2009, 9:00 Uhr
gemeinsame Ausbildung Atemschutz

Ortsfeuerwehr Geringswalde
7. 9. 2009, 17:00 Uhr
Ortsfeuerwehrausschuss

1. 9. 2009, 18:30 Uhr
Übungsdienst

15. 9. 2009, 18:30 Uhr
Übungsdienst

29. 9. 2009, 18:30 Uhr
Übungsdienst

Jugendfeuerwehr

5. 9. 2009, 9:30 Uhr
Übungsdienst

Ortsfeuerwehr Altgeringswalde

8. 9. 2009, 19:30 Uhr
Übungsdienst

22. 9. 2009, 19:30 Uhr
Übungsdienst

Ortsfeuerwehr Arras

11. 9. 2009, 19:00 Uhr
Übungsdienst

25. 9. 2009, 19:00 Uhr
Übungsdienst

Löschgruppe Holzhausen

11. 9. 2009, 19:00 Uhr
Übungsdienst

25. 9. 2009, 19:00 Uhr
Übungsdienst

D. Haas, Gemeindeführer

Schiedsstelle

In den kommenden Monaten ist eine regelmäßige Durchführung der Sprechzeiten der Schiedsstelle **nicht** möglich. Zur Vereinbarung von Terminen melden sich Ratsuchende bitte in der Stadtverwaltung, Sekretariat,

Telefon: (03 73 82) 806 11.

IMPRESSUM:

Redaktionsschluß für die Oktober-Ausgabe: 15. 9. 2009
Fotos: Stadtverwaltung
Druck: Druckerei Biewald, Geringswalde
Herstellung/Vertrieb: Geringswalder Verlag + Werbeagentur
Dresdener Straße 184 · 09326 Geringswalde
Fon: (03 73 82) 1 22 73 + 85 80 01 · Fax: (03 73 82) 1 22 76
E-Mail: grafik@heinner.de
Verantwortlich für das Amtsblatt der Stadtverwaltung Geringswalde: Der Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

1. Am 27. September 2009 findet die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde Geringswalde ist in folgende 7 allgemeine Wahlbezirke und einen Briefwahlbezirk eingeteilt

240 - Geringswalde 1, Diesterweg Schule, Lutherplatz 4,
 241 - Geringswalde 2, Sporthalle, Mittweidaer Straße 68,
 242 - Geringswalde 3, Vereinshaus, Nebengebäude, Erich-Zeigner-Straße 19,
 243 - Begegnungszentrum Altgeringswalde, Obere Dorfstraße 60,
 244 - Begegnungszentrum Aitzendorf, Aitzendorf 17,
 245 - Begegnungsstätte Arras, Hauptstraße 18 B,
 246 - Bürgerhaus Holzhausen, Holzhausen 13 A
 924 - Briefwahl, Rathaus, Markt 1

In der Gemeinde sind die Wahlräume in der Mittweidaer Straße 68 und Erich-Zeigner-Straße 19 barrierefrei.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 01. 09. 2009 bis 06. 09. 2009 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.30 Uhr im Aufenthaltsraum des Rathauses zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich

macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder

b) durch **Briefwahl**

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Bei der Briefwahl werden für wahlstatistische Auszählungen Stimmzettel, auf denen Geschlecht und Geburtsjahr in 5 Gruppen vermerkt sind, verwendet. Das Verfahren ist in dem Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz - WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), geändert durch Gesetz vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412), geregelt und zugelassen.

Bei der Verwendung dieser Stimmzettel ist eine Verletzung des Wahlheimnisses ausgeschlossen.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Geringswalde, den 24. August 2009

Arnold, Bürgermeister

Bekanntmachung

**der Stadt Geringswalde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis
und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am
27. September 2009**

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde Geringswalde wird in der Zeit vom 7. September bis 11. September 2009 während der üblichen Dienststunden in der Stadtverwaltung Geringswalde, Zimmer 214, Markt 1, 09326 Geringswalde für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme, spätestens am **11. September 2009 bis 12.00 Uhr** bei der Stadt Geringswalde Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 6. September 2009 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 164 Chemnitzer Umland - Erzgebirgskreis II

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 21. Tag vor der Wahl 06.09.2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 16. Tag vor der Wahl 11.09.2009) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25.09.2009, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegan-

gen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versandkostenform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Geringswalde, den 22. Juli 2009

Arnold, Bürgermeister

Problemstoffmobil

vom 31. 8. bis zum 15. 9. 2009 im Entsorgungsgebiet Mittweida unterwegs

Das Problemstoffmobil ist vom **1. 9. bis zum 2. 9. 2009** in Geringswalde und den Ortsteilen unterwegs.

Entgegengenommen werden nur Problemstoffe in haushaltstypischer Art und Menge.

Diese sind aus Sicherheitsgründen unbedingt persönlich am Problemstoffmobil zu übergeben. Ein Umfüllen von Problemstoffen am Mobil ist nicht zulässig. Die überreichten Behältnisse werden mit entsorgt. Altmedikamente sind getrennt nach Tabletten, Salben und flüssigen Arzneimitteln abzugeben.

Am Problemstoffmobil werden folgende Problemstoffe in haushaltstypischer Art und Menge kostenlos angenommen:

- Altlacke, Altfarben, Lösungsmittel;
- Altmedikamente;
- Leuchtstoffröhren;
- Klebstoffe, Kite, Harze;
- Pflanzenschutzmittel und Schädlingsbekämpfungsmittel;
- Säuren, Laugen, Reinigungsmittel;
- Fotochemikalien;
- Trockenbatterien, Knopfzellen;
- ölverschmutzte Betriebsmittel;
- quecksilberhaltige Produkte;
- Spraydosen mit Restinhalten bzw. ohne »Grünen Punkt«.

Farbdosen mit vollständig eingetrockneten Resten, wasserlösliche Wand- und Dispersionsfarben können über den Restabfall entsorgt werden. Lizenzierte Verpackungen (z. B. mit dem »Grünen Punkt«, INTERSEROH usw.) wie leere Farbdosen, leere Kunststoffeimer von Wandfarbe und leere Spraydosen werden über die »Gelben Tonnen« oder Wertstoffcontainer erfasst und zur Verwertung gegeben. Diese Behältnisse werden demzufolge nicht am Problemstoffmobil angenommen.

Nicht angenommen werden:

Druckgasflaschen, infektiöse Abfälle, Munition, Sprengstoffe, Altreifen, Kühlschränke, Asbest, LKW – Akkumulatoren, Abfälle aus Tierhaltungen und Schlachtungen, radioaktive Abfälle, PCB-, PCT-haltige Stoffe, Katalysatoren usw.

Kostenpflichtig können abgegeben werden:

- Altöle,
- Bleiakkumulatoren,
- Kühlflüssigkeit,
- Bremsflüssigkeit

Wer Problemstoffe in nicht haushaltstypischer Art und Menge besitzt, kann sich bei der Fa. Nehlsen, die das Problemstoffmobil betreibt, oder anderen Entsorgern im Landkreis über Entsorgungsmöglichkeiten informieren.

Weitere Informationen gibt es bei den Abfallberatern des Referates Abfallwirtschaft unter der Telefon-nummer 03431/741425 oder bei der Entsorgungsfirma Nehlsen GmbH & Co. KG, Betriebsstätte Lau-ta, unter 035722/354-0.

Tourenplan zur Problemstoffsammlung Herbst 2009

Dienstag, den 1. 9. 2009
Geringswalde am Busbahnhof
17.30–19.00 Uhr

Mittwoch, den 2. 9. 2009
Geringswalde/OT Arras
Standplatz Glascontainer
10.00–10.45 Uhr
Geringswalde/OT Aitzendorf
Parkplatz Landgasthof Aitzendorf
11.00–11.45 Uhr
Geringswalde/OT Altgeringswalde
Standplatz Glascontainer
12.15–13.00 Uhr
Geringswalde/OT Holzhausen
Imbiss an der Mittweidaer Straße
14.00–14.45 Uhr



Schulanmeldung für die Grundschule Geringswalde

An folgenden Tagen werden für das Schuljahr 2010/2011 in der Stadt Geringswalde mit den Ortsteilen Altgeringswalde, Holzhausen, Neuwallwitz, Hoyersdorf, Arras, Dittmannsdorf und Aitzendorf in der Diesterwegschule, Grundschule, Geringswalde, Lutherplatz 4, die Schulanmeldungen entgegengenommen.

- Donnerstag, 08.10.09** und
- Freitag, 09.10.09:** 7.30 Uhr bis 11.00 Uhr
- Donnerstag, 08.10.09:** 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Samstag, 10.10.09:** 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Kinder, die bis zum 30. Juni des laufenden Kalenderjahres (2010) das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind schulpflichtig. Kinder, die bis zum 30.09. des laufenden Kalenderjahres (2010) das sechste Lebensjahr vollenden, und von den Eltern angemeldet werden, gelten als schulpflichtig.

Mitzubringen ist die Geburtsurkunde des Kindes. Die Kinder müssen nicht vorgestellt werden.

gez. Eisermann, Rektorin
Diesterwegschule Geringswalde

Veranstaltungen September 2009

- | | | |
|-------------------|------------------------|---|
| 6. 9. | 13:00–18:00 Uhr | Hundesport-Vereinsfest
Hundesportverein Geringswalde e.V.
Hundesportplatz |
| 25./26. 9. | ganztägig | Kürbisregatta
Handball-, Kanu- und Kraftsportverein e.V.
im Freibad Geringswalde |

Weitere Informationen zu einzelnen Programmpunkten entnehmen Sie bitte den Tageszeitungen bzw. den Aushängen und Plakatierungen.

Hans, SB Schule/Jugend/Kultur

Stadtbadfest mit Hochsommerwetter

Rückblickend auf das am 15. August in unserem Freibad stattgefundene Stadtbadfest können alle Organisatoren sehr zufrieden sein. Sogar das hochsommerliche Wetter verwöhnte bis in die Abendstunden, was man von den zurückliegenden Jahren nicht gerade behaupten konnte. Allein das war für

Silber für die Mädchen:

Celina Patzig	7 Jahre	Zeit:	1:19
Anna Schwark	8 Jahre	Zeit:	1:33
Anne Georgius	9 Jahre	Zeit:	1:18
Maike Beckert	11 Jahre	Zeit:	1:00
Madeleine Helmert	12 Jahre	Zeit:	1:04



alle Beteiligten wie ein »Lottogewinn«, der die gute Laune auf der höchsten Stelle der Skala tanzen ließ. Insgesamt 734 Besucher kamen ins Freibad und es konnten 288,39 Euro freiwillig gezahlte Eintrittsgelder verbucht werden. Dafür vielen Dank. Nach der Eröffnung durch den Bürgermeister Thomas Arnold ging es dann frohgelaut, mit bester Stimmung gleich zur Sache, an den Start zum Wettkampf im 50-m-Brustschwimmen. Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 19 Jahren erkämpften sich viele Siege. Die Wertung erfolgte in Altersgruppen, getrennt nach Jungen und Mädchen.

Gold für die Mädchen:

Maria Goller	7 Jahre	Zeit:	1:05
Elenor Weinhold	8 Jahre	Zeit:	1:15
Alexandrea Klemm	9 Jahre	Zeit:	0:55
Chris Nitsche	10 Jahre	Zeit:	0:59
Christiane Gramens	11 Jahre	Zeit:	0:54
Laura Wündisch	11 Jahre	Zeit:	0:54
Pia Ferber	12 Jahre	Zeit:	0:57
Yvonne Stein	13 Jahre	Zeit:	1:12
Sabine Fischer	19 Jahre	Zeit:	0:59

Gold für die Jungen:

Rene Pasurek	7 Jahre	Zeit:	1:25
Toni Marhofer	8 Jahre	Zeit:	0:57
Kevin Baum	9 Jahre	Zeit:	1:40
Marcus Helge	10 Jahre	Zeit:	1:08
Max Schmiedel	12 Jahre	Zeit:	0:54
Nico Georgius	13 Jahre	Zeit:	1:18
Steven Helge	15 Jahre	Zeit:	1:01
Christoph Gramens	16 Jahre	Zeit:	0:47
Richard Arnold	17 Jahre	Zeit:	0:44



Silber für die Jungen:

Justin Lottes	8 Jahre	Zeit:	0:59
Marcel Helge	10 Jahre	Zeit:	1:09
Ammerik Appelt	12 Jahre	Zeit:	1:01
Max Richter	16 Jahre	Zeit:	0:48
Gerd Richter	17 Jahre	Zeit:	0:54

Bronze für die Mädchen:

Marie-Sophie Wisbar	7 Jahre	Zeit:	1:25
Tara-M. König	12 Jahre	Zeit:	1:12

Bronze für die Jungen:

Toni Arnold	8 Jahre	Zeit:	1:03
Justin Netuschil	10 Jahre	Zeit:	1:42

Leider sind in den einzelnen Klassen weniger als drei Kinder bzw. Jugendliche geschwommen. Daraus resultiert die unterschiedliche Anzahl der Platzierungen Gold, Silber und Bronze. Wir hoffen, dass sich in den Folgejahren wieder mehr

»Wasserratten« an dem Wettkampf beteiligen werden.

Weiter ging es dann mit dem Volleyballturnier, woran insgesamt fünf Mannschaften teilnahmen. Das Team »Thomas« belegte den 1. Platz, gefolgt von den »Alten Herren« (2. Platz), den »Panthern« (3. Platz), den »Jungen Herren« (4. Platz) sowie »Pink« (5. Platz).

Gegen 17:00 Uhr war es dann endlich soweit, die Pappbootrennen gingen an den Start. Hier die Schnellsten auf der 50-Meter-Distanz:

Kinder:

1. Platz	Bikini Bottom	(1:38:19 min.)
	Felix Lorenz, Bastian Weiß, Alexander Hart, Max Schubert	
2. Platz	Die schnellen Schafe	(1:38:25 min.)
	Felix Hentschel	
3. Platz	Die wilden Hühner	(2:07:62 min.)
	Maxi Hannemann, Sophie Knoch	

Erwachsene:

1. Platz	Handball-Team	(0:52:07 min.)
	Patrick Meinert, Robert Lietz, Ronny Paul, Jens Fritsche	
2. Platz	Kanu-Team	(1:02:48 min.)
	Ines Naarmann, Frank Lindner	
3. Platz	Die Gartenpieper	(1:02:91 min.)
	Manuela Vogel, Sven Bothen	

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern !!

Natürlich gilt auch denen Anerkennung, die sich den ganzen Nachmittag über mit dem Bootbauen beschäftigten und auf so manchen Programmteil verzichten mussten. Alle Kinder erhielten dafür ein Geschenk. Wir hoffen, dass sich bei der geplanten 2. Staffel im nächsten Jahr wieder viele »Bootbauer« beteiligen.

Auch wer an den sportlichen Aktivitäten nicht teilnahm, konnte während des Nachmittags viel erleben, z. B. beim Schnuppertauchen, auf der Hüpfburg, an der Bastel- und Spielstrecke des DRK-Kindergartens aus Rochlitz, bei der Schatzsuche oder beim Neptunfest. Natürlich kamen auch Michael Jackson- und Rock'n Roll-Fans nicht zu kurz.

Wir danken den Sponsoren

CSN Noack
Bäckerei Kasselt
Apotheke, J. Lehmann
Dipl.-Med. Thomas Damm
RVS, B. Lange

sowie der Wasserwacht Geringswalde für die Absicherung, dem Geringswalder Handball- und Kanuverein e.V., dem Deutschen Roten Kreuz Rochlitz, der Physiotherapie Roth, dem Freizeittreff Geringswalde und vielen anderen.

Auf der Internetseite der Stadt Geringswalde unter www.geringswalde.de /Aktuelles sind einige Bilder vom Badfest zu sehen.

Petra Hans, SB Schule/Jugend/Kultur

Das Ordnungsamt informiert:

Geschehnisse im Rückblick

3. Juli 2009

Gegen 9.30 Uhr betankte ein unbekannter PKW-Fahrer sein Fahrzeug ohne die Rechnung zu begleichen.

16. Juli 2009

Eine landwirtschaftliche Zugmaschine beschädigte gegen 14.55 Uhr auf der Leipziger Straße, Höhe Halbige, auf Grund eines Reifenschadens, den Asphalt der B175.

19. Juli 2009

Zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr wurde auf der Dresdener Straße (B 175) in Richtung Hartha eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

23. Juli 2009

Im Zeitraum 21. 7. 09, 20.00 Uhr und 22. 7. 09, 7.00 Uhr trugen unbekannte Täter an der Rückwand des Garagenkomplexes Waldstraße mit einer Farbrolle den Schriftzug »No Nazis« (ca. 1 x 7 m groß) auf.

An der Bahnhofstraße 12 (Pfarramt) wurde zwischen 8.00 Uhr und 9.30 Uhr ein Fahrrad Mifa 28 Zoll, Farbe grün, mit der Aufschrift »Bomber« entwendet.

25. Juli 2009

Durch das Einwerfen pyrotechnischer Gegenstände wurde ein Briefkasten an der Mühlenstr. zerstört. Sachschaden ca. 100,00 Euro.

Im OT Holzhausen, an der S 200 aus Richtung Geringswalde in Richtung Mittweida sowie auf der B 175, in Höhe Rosengarten aus Richtung Rochlitz in Richtung Hartha wurden Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

26. Juli 2009

Ein PKW Typ Seat streifte auf der Dresdener Straße, Höhe Hausgrundstück 38, beim Vorbeifahren einen geparkten PKW. Dabei entstand ein Sachschaden an beiden Fahrzeugen von ca. 3.000,00 Euro.

30. Juli 2009

Beim Ausparken beschädigte ein PKW-Fahrer gegen 18.30 Uhr auf dem Parkplatz des Einkaufsmarktes »Nahkauf« an der Dresdener Straße einen abgestellten PKW.

31. Juli 2009

Gegen 18.45 Uhr befuhr ein PKW Audi die Ebertstraße mit der Absicht, nach rechts auf die Waldstraße abzubiegen. Beim Abbiegen gewährte er dem vorfahrtsberechtigten VW die Vorfahrt nicht, welcher auf der Waldstraße in Richtung Gartenstraße unterwegs war. Es kam zum Zusammenstoß. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden.

5. August 2009

Fundtieranzeige
Dem Heim-Tier-Eck musste eine kleine dreifarbige Katze übergeben werden. Sie wurde von Passanten an der Goldammerstraße gefunden. Wie immer wird auf diesem Weg der Eigentümer des kleinen Stubenkätzchens gesucht oder vielleicht auch wieder ein neues zuhause.

6. August 2009

Im Zeitraum 4.-6. 8. 2009 wurde ein verschlossener abgestellter Kleintransporter vom Parkplatz des Einkaufsmarktes »Nahkauf« an der Dresdener Straße entwendet.

Baumgarten, SB Sicherheit/Ordnung



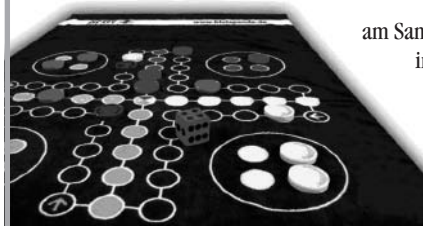
Tolles Geschenk für DRK-Blutspender

Noch bis zum 2. Oktober 2009 überrascht der DRK-Blutspendedienst seine Blutspender/innen mit einem ganz besonderen Präsent.

Wer in dieser für die Blutversorgung besonders kritischen Zeit mit einer Blutspende hilft, erhält ein Strandtuch mit dem Aufdruck eines bekannten Würfelspiels sowie große Spielsteine und einen Würfel. Ob am Strand, im Garten oder auch zu Hause, das Tuch ist allseits einsetzbar und garantiert einen besonderen Spielspaß für die ganze Familie. Dieses Präsent gibt es ausschließlich beim DRK-Blutspendedienst. Es ist auch ein tolles Geschenk für die Kinder oder Enkel der Blutspender.

Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen und holen Sie sich Ihr Geschenk bei der nächsten Blutspendeaktion

am Samstag, den **26. 9. 2009, 9.00–12.00 Uhr**
im »Neuen Anker« Geringswalde,
Altgeringswalder Straße 4



Serzlichen Glückwunsch

zum Geburtstag
allen Jubilaren in Geringswalde
und Umgebung

- Frau Helene Storch · 100 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Gertrud Baum · 92 Jahre**
aus Arras
- Frau Margarete Meier · 91 Jahre**
aus Geringswalde
- Herrn Heinz Werner · 89 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Ruth Otto · 88 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Gertrud Hänsch · 87 Jahre**
aus Aitzendorf
- Frau Marie Rosenfeld · 87 Jahre**
aus Altgeringswalde
- Frau Lisbeth Hirt · 87 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Elfriede Hofmann · 87 Jahre**
aus Geringswalde
- Herrn Kurt Liebers · 86 Jahre**
aus Aitzendorf
- Frau Ilse Seliger · 86 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Charlotte Breitling · 86 Jahre**
aus Geringswalde
- Herrn Heinz Thate · 86 Jahre**
aus Geringswalde
- Herrn Hellmut Müller · 85 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Johanna Teichmann · 85 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Elfriede Zimmer · 85 Jahre**
aus Holzhausen
- Frau Lucie Fünning · 85 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Katharina Schlick · 84 Jahre**
aus Geringswalde
- Herrn Fritz Rennecke · 83 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Thea Prescher · 83 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Ursula Polster · 82 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Marianne Langner · 82 Jahre**
aus Hoyersdorf
- Frau Brigitte Weigert · 81 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Annemarie Drechsler · 81 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Gertraude Liebing · 81 Jahre**
aus Geringswalde
- Herrn Karl-Heinz Heims · 80 Jahre**
aus Altgeringswalde
- Frau Käthe Schelbert · 80 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Ursula Wetzig · 80 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Brigitte Höbner · 80 Jahre**
aus Arras